

Tipps für die neue Motorradsaison

Prüfung zum Saisonstart

Nachdem das Zweirad bei steigenden Plusgraden aus dem Winterschlaf geholt wurde, empfiehlt sich eine Kontrolle auf mögliche Standschäden. Sofern das Öl nicht bereits vor dem Einwintern gewechselt wurde, ist es empfehlenswert nach dem Winter einen Ölwechsel mit Filter durchzuführen. Je nach Modell gibt es unterschiedliche Motorenöle mit praktischem Einfüllstutzen, damit Ölflecken erst gar nicht entstehen. Die Bandbreite reicht hier vom Zweitaktöl über Einbereichsöl speziell für Harleys bis hin zum vollsynthetischen Hochleistungsöl 10W-60 für Renneinsätze. Additive für das Öl sollen zusätzlich vor Verschleiß schützen und die Reibung im Motor mindern, als Kraftstoffzusatz halten sie den Brennraum sauber, pflegen Vergaser und Einspritzsystem und schützen den Tank vor Korrosion.

Wartung und Pflege

Für die volle Funktionsfähigkeit, lt. Herstellervorschrift, eines Motorrades **empfiehlt** es sich nach dem Auswintern, sämtliche Flüssigkeiten zu überprüfen und gegebenenfalls zu tauschen (lt. Herstellervorschrift). Hierzu gehören Bremsflüssigkeit ebenso wie Öle für Getriebe und Federgabeln sowie Flüssigkeitskühlung. Neben der Wartung ist dann auch die Pflege des Zweirades angesagt. Dafür bietet die meisten Hersteller im Motorradsortiment speziell abgestimmte Hightech-Produkte vom Kettenspray über Motorrad- und Lederpflege bis hin zum Visierreiniger.

Vor dem Saisonstart

Wer sein Motorrad im Herbst richtig eingemottet hat, braucht im Frühjahr vor der ersten Ausfahrt nicht mehr viel machen. Die folgenden Tipps sollte man aber in jedem Fall beachten:

- 
- Beträgt das Reifenprofil noch mindestens zwei Millimeter? Stimmt der Luftdruck? Wenn viel Luft fehlt, mögliche Ursachen feststellen. Bremsen und Beläge sowie Freigängigkeit der Räder prüfen.
 - Ausreichend befüllte und geladene Batterie einbauen. Prüfen ob Zündkerzen und Stecker fest sitzen.
 - Motorrad abdecken und Staub und Konservierungsreste entfernen.
 - Arbeitet die Lichtanlage einwandfrei? Lassen sich die Bowdenzüge leicht bedienen?
 - Motor mit Choke und ohne Gas starten und zunächst nur mit niedriger Drehzahl laufen lassen.
 - Ist die Kette korrekt gespannt und ausreichend geschmiert?
 - Ist genug Motoröl eingefüllt? Gegebenenfalls auch Kühlmittel und Ölstand im Kardanantrieb prüfen. Bei Undichtigkeiten vor Inbetriebnahme des Motorrads Ursache abklären und beheben lassen.
- ADAC Infogamm



Frühlingserwachen

Kaum werden die Tage etwas länger und die Temperaturen milder, packt viele wieder die Lust am Motorrad fahren. Aber ehe du dich wieder todesmutig auf die Straßen und in die Kurven wagst, sollten einige Dinge erledigt werden. Nimm aus der folgenden Auflistung die Punkte (zum abhaken) heraus, die für dein Bike zutreffend sind:

Fahrzeug waschen und polieren

Motor und Getriebe:

- alle Halteschrauben auf festen Sitz überprüfen
- Dann sehen wir nach, ob es Undichtigkeiten gibt (nachdem das Motorrad im Herbst ja gründlich gereinigt wurde, sind Lecks jetzt leichter zu erkennen - manchmal auch erst nach den ersten Fahrkilometern - also Nachkontrolle nicht vergessen!)
- Ölstand checken - auch wenn dies schon beim Einwintern gemacht wurde (ein nun erhöhter Ölstand kann auf einen defekten Benzinbahn oder einen undichten Vergaser hinweisen!)

Räder und Reifen:

- Reifendruck kontrollieren und anpassen
- Reifenprofil (1,6 mm auf mindestens 3/4 der Reifenbreite)
- Beschädigungen?
- Achsmuttern prüfen (wenn vorhanden auch den Sicherungssplint)
- solltest du dich für neue Reifen entschieden haben, diese die ersten km vorsichtig einfahren (von der Produktion haftet meist Silikon auf der Lauffläche = erhöhte Rutschgefahr!).
Besondere Vorsicht ist geboten, wenn du auf eine andere Reifendimension umsteigst (etwa breitere Reifen). Du musst dich erst an das andere Kurvenverhalten gewöhnen (breitere Reifen bedingen eine höhere Schräglage!).
- Reifenalter.
- Luftdruck überprüfen und ggf. entsprechend Herstellervorgaben einstellen. Fehlt zuviel Luft, nach der Ursache suchen. Alte und abgefahrene Reifen erhöhen das Unfallrisiko beträchtig!!!

Bremsen:

- Überprüfen der Bremsscheibe und der Bremsbeläge/ -klötze
- Bremshebel, Fußbremse, Kupplungshebel und Gasannahme auf Beschädigung prüfen. Bei Schwergängigkeit ggf. nachölen.
- Bremsschläuche auf Dichtheit, Risse, Scheuerstellen,... prüfen
- Bremsschläuche auf Freigängigkeit beim Einfedern und Lenken überprüfen
(**Gummischläuche sollten etwa alle vier Jahre gewechselt werden** - Bruchgefahr. Am besten gleich auf Stahlflex umrüsten!)

Kurventanker



- Bremsflüssigkeitsstand checken (diese sollte spätestens alle zwei Jahre erneuert werden - Gefahr der Dampfblasenbildung! Wenn du dir das nicht zutraust, lass es in einer Werkstatt deines Vertrauens machen). Wir wechseln jährlich!
- Zur Sicherheit nochmals die Bremsscheiben mit Bremsenreiniger putzen, um alle Konservierungstoffe, Öl- und Politurreste zu entfernen.
- **Bremsprobe durchführen.**

Federn und Stoßämpfer:

- Alle Befestigungsschrauben auf korrekten Sitz kontrollieren
- bei dieser Gelegenheit gleich auf ev. Undichtigkeiten und beschädigte Federn überprüfen
- gewünschte Feder- und Dämpfereinstellung vornehmen (dabei seitengleiche Befüllung von Luft und/oder Öl in den Federbeinen sicherstellen)

Elektrik:

- die Batteriepole mit einem ggf. mit Polfett entsprechend gegen Korrosion schützen.
- Batterie einbauen, Kabel ordentlich anschließen (zuerst + dann - anschließen!)
- **herkömmliche Batterien** erst aufladen, dann den Stand der Batteriesäure überprüfen und ev. nachfüllen (dabei nur destilliertes Wasser verwenden!)
- bei **wartungsfreien Batterien** zum Laden nie die versiegelten Stopfen öffnen!
- Richtige Verlegung des Entlüftungsschlauches kontrollieren
- alle elektrischen Einrichtungen überprüfen. Dazu gehören Armaturenbeleuchtung, Hupe, Abblendlicht, Fernlicht, Rücklicht, Bremslicht, Kennzeichenbeleuchtung, Blinkanlage, Warnblinkanlage, Zusatzscheinwerfer usw.

Kraftstoffleitungen:

- auf Beschädigungen, Dichtheit, Scheuerstellen überprüfen
- Benzinfilter bei Bedarf reinigen oder auswechseln

Antrieb:

- Kette (oder Antriebsriemen) auf richtige Spannung überprüfen (dabei auf das Motorrad setzen und eine zweite Person prüft den richtigen Durchhang). Nicht zu straff einstellen!
- Auf Verschleiß prüfen
- Kette schmieren (für O- oder X-Ring-Ketten nur ein dafür geeignetes Schmiermittel verwenden!)
- ist ein Kettenwechsel fällig, Ritzel gleich mit tauschen
- beim Kardantrieb bei älteren Motorrädern, wie bei BMW 1100 GS jedes Frühjahr das Öl wechseln (bei der 1200er nicht mehr nötig).

Lenkung:

- Vorderrad anheben und Leichtgängigkeit der Lenkung prüfen.

- dabei gleich das Lenkkopflager checken.

Sonstiges:

- **Fußrasten:** auf ordentliche Befestigung und Funktion (einklappen) prüfen, Gummiauflage kontrollieren
- **Rückspiegel:** Befestigung und Einstellung prüfen (durch den Winterspeck verschiebt sich die Sitzposition ev. etwas nach hinten, dadurch ändert sich der Blickwinkel)
- **Kennzeichen:** Befestigung, Risse, Lesbarkeit, Knicke, ...
- **Zubehör:** ev. vorhandene Sturzbügel, Kofferträger, Topcase, Griffprotektoren, Hauptständer, Tankrucksackhalterung ... auf ordentliche Befestigung und Materialermüdung prüfen. Kontrollieren, ob für nicht serienmäßiges Zubehör alle notwendigen Zulassungen (und ev. nötige Eintragungen) vorhanden sind.

Startversuch

Wurde beim Einwintern der Vergaser entleert, kann es ein wenig dauern, bis dieser wieder mit Treibstoff gefüllt ist. Allenfalls mit Starthilfespray nachhelfen.

**Gute Fahrt und eine unfallfreie
Saison wünschen die Kurventanker**

**Motorradgruppe
Kurventanker**

